

Stadt Radevormwald

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellung der Sanierungssatzung „Innenstadt“

Vorbereitende Untersuchungen gemäß § 141 Baugesetzbuch

Der Rat der Stadt Radevormwald hat am 16.06.2009 den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen für das Gebiet „Innenstadt“ zu Zwecken der Prüfung der Sanierungsbedürftigkeit gemäß § 141 Abs. 3 BauGB beschlossen.

Das Untersuchungsgebiet mit ca. 980 Einwohnern erstreckt sich über weite Teile des historischen Stadtkerns und umfasst im Westen die Kaiserstraße bis zur Bredderstraße, im Norden die Hohenfuhrstraße einschl. Kino, Schule und Rathaus sowie die nördlich gelegenen anliegenden Gebäude, Richtung Osten den gesamten Bereich des Rundlings (u.a. Einmündungen Ülfestraße und Blumenstraße) und endet an der Kaiserstraße mit Einbeziehung des Altenwohnheims sowie der südlich gelegenen Flächen bis zur Westfalenstraße (B 229). Südlich wird das Sanierungsgebiet durch das Schlossmacher-Zentrum und dem davor südlich gelegenen Busbahnhof begrenzt. Richtung Westen verläuft die Begrenzung wieder näher um den historischen Stadtkern und schließt hier nur noch die Grabenstraße als südliche Begrenzung mit ein. Die genaue Abgrenzung des Untersuchungsgebiets ist dem beigefügten Lageplan zu entnehmen.

Im Untersuchungsgebiet wurden erhebliche **städtebauliche Missstände** festgestellt. Diese führen dazu, dass die Innenstadt Radevormwalds in der Erfüllung der Aufgaben, die ihr nach ihrer Lage und Funktion obliegt, erheblich beeinträchtigt ist.

Die Stadt Radevormwald beabsichtigt, den Bereich bzw. einen Teil des Bereichs als Sanierungsgebiet nach den Vorschriften des BauGB förmlich festzulegen. Aufgabe der vorbereitenden Untersuchungen ist die Bestimmung der konkreteren Sanierungsziele und -zwecke.

Die **allgemeinen Ziele** der geplanten Sanierung sind:

- Verbesserung der verkehrlichen Erreichbarkeit durch schlüssigere Verkehrsführung
- Städtebauliche Neuordnung u.a. mit Auffrischung und barrierefreier Umgestaltung von „in die Jahre gekommenen“ Straßen und Plätzen (neue Möblierung sowie Spiel- und Verweilangebote)
- Schutz des historischen Rundlings und aktive Stadtbildpflege
- Abbau des Images „Dunkle Stadt“ durch Oberflächenverbesserungen und Lichtkonzepte
- Stadtmanagement als Geschäfts- und Anlaufstelle aller Innenstadt-Akteure und Schnittstelle zwischen Geschäftstreibenden, Wirtschaftsförderungsgesellschaft und Stadtverwaltung

Zur Realisierung der o.g. Ziele sind zur Zeit die folgenden **Maßnahmen** angedacht:

- Straßen- und Platzgestaltung (Aufwertung Marktplatz; Umgestaltung Kaiserstraße; Aufwertung Schlossmacherplatz/ -zentrum)
- Stadteingänge und Verkehrsführung (Erreichbarkeitsverbesserung Innenstadt; Umgestaltung Zufahrt Kaiserstraße – Ost; Umgestaltung Ausfahrt Oststraße; Parkplatzerweiterung Rathaus; Umgestaltung Zufahrt Kaiserstraße – West; Leitsystem Verkehrs-/Besucherführung)

- Aufwertung und Umgestaltung von Grün- und Freiflächen (Park de Chateaubriand; Grünfläche Burgstraße; Aufwertung der Grünfläche zwischen Kino und Rathaus; Freifläche Oststraße / Hohenfuhstraße; Freifläche Kreuzungsbereich Hohenfuhstraße/ Ülfestraße)
- Handel (Leerstandsmanagement; Internetportal Geschäftsflächenangebote; Betreiberkonzepte für zukunftsfähige Nutzungen; City-Management; Verfügungsfonds)
- Stadtbildpflege (Lichtkonzept; Fassadenverbesserungsprogramm; Gestaltungsleitfaden)
- Innenhofgestaltung (Hohenfuhstraße/ Oststraße; Lindenstraße/ Grabenstraße; Kaiserstraße/ Weststraße; Weststraße/ Südstraße; Kaiserstraße-Ost/ Grabenstraße)
- Öffentlichkeitsarbeit (Stadtteilzeitung Innenstadt; Flyer; Bürgerwerkstatt)
- Kunst/Kultur (Kulturelle Veranstaltungen in der Innenstadt; Schaufensterveranstaltungen als künstlerische Zwischennutzungen; Beschilderung für Stadtrundgang)

Gemäß § 138 Baugesetzbuch wird darauf hingewiesen, dass die Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstige zum Besitz oder zur Nutzung eines Grundstücks, Gebäudes oder Gebäudeteils Berechtigte sowie ihre Beauftragten verpflichtet sind, der Stadt Radevormwald oder ihren Beauftragten Auskunft über die Tatsachen zu erteilen, deren Kenntnis zur Beurteilung der Sanierungsbedürftigkeit des Gebiets oder zur Vorbereitung oder Durchführung der Sanierung erforderlich ist. An personenbezogenen Daten können insbesondere Angaben der Betroffenen über ihre persönlichen Lebensumstände im wirtschaftlichen und sozialen Bereich, namentlich über die Berufs-, Erwerbs- und Familienverhältnisse, das Lebensalter, die Wohnbedürfnisse, die sozialen Verflechtungen sowie über die örtlichen Bindungen, erhoben werden. Die erhobenen personenbezogenen Daten dürfen nur zu Zwecken der Sanierung verwendet werden.

Beteiligung und Mitwirkung der Betroffenen

Gemäß § 137 Baugesetzbuch soll die Sanierung mit den Eigentümern, Mietern, Pächtern und sonstigen Betroffenen möglichst frühzeitig erörtert werden. Aus diesem Grund findet

**am Mittwoch, dem 27.10.2010 um 19.00 Uhr
im Saal des Bürgerhauses
Schlossmacherstraße 4-5 in 42477 Radevormwald
eine Bürgerversammlung**

statt. Es besteht Gelegenheit, sich über das beabsichtigte Verfahren zu informieren und Anregungen oder Bedenken vorzutragen.

Dr. Josef Korsten
Bürgermeister

Radevormwald, den 01.10.2010